

Was sind RAS-/RAN-I-Meldungen?

Bei den Rapid Alert Notification/Rapid Alert System Klasse 1 (RAS-/RAN-I)-Meldungen handelt es sich um ein Schnell-Warn-System. Es dient zur Information über das Auftreten schwerer Fälle von Arzneimittelrisiken, die durch Qualitätsmängel verursacht wurden.

Die Landesapothekerkammer Hessen erhält die RAS-/RAN-I-Meldungen vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) mit der Bitte, ihre Mitglieder zu informieren. Da dem HMSI die Veröffentlichung auf der Homepage nicht weitreichend genug erschien, erfolgt die Weitergabe zur Kenntnis seit ca. einem Jahr auch per E-Mail an die Apothekenleiter.

Wie verhalte ich mich, wenn ich eine betroffene Charge bei mir in der Apotheke habe?

Nehmen Sie diese Charge in Quarantäne.

Im Hintergrund finden durch die zuständigen Stellen weitere Recherchen statt und eventuell notwendige Rückrufe bzw. Informationen zum Ablauf dieser werden vorbereitet. Diese Informationen erhalten Sie dann auf gewohntem Wege (AMK, PZ/DAZ, Großhandel) für die weitere Verarbeitung.

Im Zweifelsfall sind auf dem RAS-/RAN-I-Formular auch immer Ansprechpartner der betroffenen Hersteller angegeben, die Sie kontaktieren können.

Wo finde ich die wichtigsten Informationen in dem RAS-/RAN-I-Formular?

Die für Sie wesentlichen Informationen finden sie unter folgenden Punkten:

- 04 – Produktname
- 10 – Chargennummer
- 15 – Hersteller und Kontaktperson
- 18 – Details zum Qualitätsmangel

Warum sind die Formulare auf Englisch?

Im Zuge der Harmonisierung, der europaweiten Auslieferungen mancher Arzneimittel und der daraus resultierenden Involvierung europäischer Behörden (z.B. EMA) ist die Amtssprache der RAS-/RAN-I-Formulare Englisch.